



Aus dem Fotowettbewerb „Heimische Insektenwelt in blühender Landschaft“ ist ein beeindruckender Kalender entstanden. Die Fotografen erhielten am Montag, 8. Oktober, die ersten Exemplare. Baubürgermeisterin Birgit Priebe (Bildmitte) dankte für die Teilnahme. Foto: Redmann

Fotowettbewerb „Heimische Insektenwelt in blühender Landschaft“

## Farbintensiver Kalender entstanden

(red) „Das Ziel des Fotowettbewerbs, auf das globale Insektensterben aufmerksam zu machen, ist erreicht. Und für die, die nicht so viel in der Natur unterwegs sind oder sein können, ist dazu noch ein ansprechender Kalender mit sehr schönen Motiven zum Anschauen entstanden.“ Mit diesen Worten hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Montag, 8. Oktober 2018, die Personen begrüßt, deren Bilder ausgewählt worden waren.

Viele Bilder habe die Jury, darunter auch Frieder Bayer als Vertreter des BUND, geschätzt, sagte Priebe; aus lauter guten Aufnahmen habe man sich für die besten entschieden: insgesamt fiel die Wahl auf 15 Fotografien – für jeden Monat eins und drei weitere fürs Titelbild.

Ausgeschrieben hatte die Stadt Waiblingen den Fotowettbewerb aus Anlass der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg und des Tags der Umwelt. Thema war „Heimische Insektenwelt in blühender Landschaft“. Dazu gingen mehr als 70 Fotografien ein, wie sich bei der „Siegererhebung“ herausstellte, und es waren keine Profis unterwegs, sondern vor allem leidenschaftliche Freizeitfotografen, die Spaß an der Sache hatten. Ein Teil der Bilder entstand sogar mit dem Handy oder mit einer kleineren Kamera, weil die teilnehmenden Personen gern ein Aufnahmegerät bei sich führen, das schnell einsatzbereit ist. Wenige unter ihnen waren ganz bewusst unterwegs und haben mit großer Ausstattung fotografiert. So sind Fotografien mit Schmetterling, Biene, Hummel, Käfer und auch Spinne entstanden, die jetzt einen Kalender im Querformat fürs nächste Jahr zieren.

### 15 aus 70 – keine einfache Entscheidung für die Jury

Zu jedem Bild gab's eine Geschichte, die die Fotografen oder deren Vertreter gern kundtaten: Heidi Lenharts Enkelin berichtete, dass ihre Oma gern in der Natur unterwegs sei und verliebt sei in Insekten und so kam's zu dem Bild. Daniel Bohn fotografiert ebenso gern und dachte sich: „Das Bild schicke ich einfach mal ein.“ Ralph Gaukel fotografiert seit vielen Jahren Insekten. Am Tag des Entstehens wollte er schon gehen, bis er die Hummel sah und ablichtete. Diese drei Aufnahmen bilden das Titelblatt des Kalenders.

Januar: Peter Hummers großes Hobby ist es

alles, was klein ist, zu fotografieren. Er sagt von sich selbst: „Ich krieche mehr, als ich laufe.“ Sein Motto: in der Talau einfach hinsitzen und warten. Sein Begleiter ist eine Kleinbildkamera; es kann schon einmal vorkommen, dass er 50 bis 60 Bilder schießt, bis er das richtige hat. „Das ist der Vorteil der Digitalkameras“, meinte Priebe und erinnerte an die Fotografie mit Film, bei der man sich sehr genau überlegte, welches Motiv man ablichtete.

Februar: Friedemann Tewald fotografiert eigentlich Vögel. Das Bild mit der Hummel im Anflug auf eine Hibiskusblüte ist von seiner Terrasse aus entstanden. Das Insekt ist mit Pollen überzogen und kann kaum mehr fliegen. Genau das war es, was die Jury beeindruckt hat, erklärte Priebe.

März: Bei Brigitte Deuschles Gewinnerbild von einem Schmetterling hat die Farbe des „Kaisermantels“ überzeugt.

April: Sabine Strähle liebt Rosen: ihr Bild mit dem Käfer, der immer wieder zu ihrer Rose gekommen ist, ist mit dem Handy entstanden.

Mai: Bernd Dongus widmet sich auch eher den kleinen Tieren. Auch bei ihm war das Handy der Fotoapparat; gern ist er auch mit kleiner kompakter Kamera auf Tour. Das Filigrane auf dem Wasser hat bei dem Foto beeindruckt.

Juni: Stephanie Gomolzig hat im Garten die MakroEinstellung ausprobiert, herausgekommen ist ein Siegerbild. Das Bild, das sie eigentlich einschicken wollte, zeigte die Biene im Anflug und war deshalb unscharf.

Juli: Roland Helmle war spazieren und hatte eine Kamera dabei: so ist der Käfer im Buschwindröschen entstanden.

August: Heidi Binder entdeckte die Spinne im Weinberg; auch sie hat gern eine kleine Kamera oder das Handy in der Hosentasche: sie wollte die Traube schon in den Eimer werfen, sah dann aber die Spinne und hat schnell das Handy gezipft. Das seien die Zufälle, so Priebe.

September: Peter Weimer war einer der wenigen Gewinner, der sich bewusst wegen eines Bilds auf den Weg gemacht hatte: der Wetterbericht am Abend vorher hat ihn dazu bewogen.

Oktober: Anke Wohlfahrt war in diesem Jahr von Libellen beeindruckt; bei der Vergrößerung auf dem Bildschirm erschien das Tier fast gruselig, weil viele Details sichtbar wurden.

November: Wolfgang Mailes Bild „Bienen im Stock“ bestach durch seine Schärfe.

Dezember: Albert Sciesielskis Foto zeigt ein „Taubenschwänzchen“ im Anflug auf einen vier Meter hohen Sommerflieder. Der Mann



Januar: Peter Hummer.



Februar: Friedemann Tewald.



März: Brigitte Deuschle.



April: Sabine Strähle.



Mai: Bernd Dongus.



Juni: Stephanie Gomolzig.



Juli: Roland Helmle.



August: Heidi Binder.



September: Peter Weimer.



Oktober: Anke Wohlfahrt.



November: Wolfgang Maile.



Dezember: Albert Sciesielski.

mit der Sternwarte ist eigentlich immer draußen.

Bewertungskriterien waren Bildauflösung und Farben, aber auch Ästhetik und Originalität. Als Preis für ihre erfolgreiche Teilnahme erhielten die Gewinner einen solchen Kalender und einen Kosmos-Naturführer mit dem Titel „Welches Insekt ist das?“.

Der Kalender sei aber auch ein schönes Geschenk, betonte Priebe; er ist für zehn Euro in verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

• In der Touristinformatio (i-Punkt) in der Scheuerngasse 4, die Montag bis Freitag von 9

Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet ist.

• Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Marktdreieck, 2. Stock, Zimmer 219 oder 220, Kurze Straße 24, Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18.30 Uhr und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

• Buchhandlung Osiander Waiblingen, Kurze Straße 24, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstag von 8.30 Uhr bis 14 Uhr.

### Unsere „Gewinner“ des Fotowettbewerbs



Das Titelblatt mit Motiven von Heidi Lenhart, Daniel Bohn und Ralph Gaukel (von links).